

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Bodurit GT 100

Natriumhydroxid

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend
Heftige Reaktionen mit: Säuren Starke Entwicklung von Wasserstoff bei Kontakt mit amphoteren Metallen (z.B. Aluminium, Blei, Zink) möglich (Explosionsgefahr!).
Vor Feuchtigkeit schützen. Das Produkt ist chemisch stabil.
Leichtmetalle, Säuren
Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Hinweise zum sicheren Umgang: Staub- und Aerosolbildung vermeiden.
Atemschutz: Staub oder Sprühnebel nicht einatmen.
Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.
Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.
Handschutz: Schutzhandschuhe aus Polyvinylalkohol oder Nitril-butylkautschuk 0,5 mm
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von
Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.
Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Nicht in den Untergrund/Erdreich
gelangen lassen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:

112

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort
ausziehen. Staubentwicklung vermeiden.
Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere
Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen
Behörden benachrichtigt werden.

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur
Entsorgung geben. Staubbildung vermeiden. Fußboden und verunreinigte Gegenstände
mit viel Wasser reinigen.

ERSTE HILFE



Arzt:
112

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Ersthelfer:
Auf Selbstschutz achten!
Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis
15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
nach Verschlucken: Mund ausspülen. Sofort reichlich Wasser trinken lassen. Kein
Erbrechen herbeiführen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Sachgerechte Entsorgung/Produkt: Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

Verpackung: Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.